

## Bauanleitung

<b>Bausatz</b>	<b>1242/12</b>	<b>HOm 12 mm</b>	<b>Mittelbadische Eisenbahnen</b>
	<b>1242/09</b>	<b>HOe 9 mm</b>	<b>Dieseltriebwagen T 12</b>
<b>Bausatz</b>	<b>1243/12</b>	<b>HOm 12 mm</b>	<b>Mittelbadische Eisenbahnen</b>
	<b>1243/09</b>	<b>HOe 9 mm</b>	<b>Dieseltriebwagen T 13</b>

## Spurweite 1000 mm

## Stückliste

Bitte kontrollieren Sie **vor** dem Öffnen der Beutel anhand der folgenden Stückliste die Vollständigkeit der Teile. Der Inhalt ist genau gezählt und gewogen. Sollte dennoch ein Teil fehlen oder defekt sein, so senden Sie uns bitte den **ganzen** Beutel **ungeöffnet** zurück. Nur so können wir Ersatz leisten.

Teil-Nr.	Stück	Bezeichnung	Best.Nr.	Teil-Nr.	Stück	Bezeichnung	Best.-Nr.
<b>Beutel 1</b>				<b>Beutel 6</b>			
1	1	Dach	20.635	40	2 Paar	Drehgestellseiten	21.256
2	1	Sitzleiste, schmal, links	20.634	41	2	Drehgestellkopfstücke vorn	21.257
3	1	Sitzleiste, breit, rechts	20.636	42	2	Drehgestellkopfstücke hinten	21.257
				43	2 Paar	Trittkästen	21.248
				44	2	Kupplungsschäfte (für 41)	21.249
				47	1	Brikettkasten	21.246
<b>Beutel 2</b>				45	1	Bodenaggregate mit Motorträger	21.243
4	1	Seitenwand, links	20.631	46	1	Bodenaggregate mit Luftfilter u.a.	21.244
5	1	Seitenwand rechts, mit Aussparung unten	20.637				
6	2	Fronten, unten lang, für MEG T 12	20.632				
7	oder 2	Fronten, unten gekürzt, für MEG T 13	20.633				
				<b>Beutel 7</b>			
				50	1 Paar	Originalkupplungen	21.051
<b>Beutel 3</b>				51	2	Bremsschläuche	21.176
11	3	Dachspanten	20.638	52	6	Scheinwerfer	21.434
8	1	Trennwand	20.639	53	2	Fahrhebel	21.558
9	1	Decoderfachdeckel	20.640	54	2	Handräder	21.558
10	2	Fahrersitze	20.641	55	2	Modellkuppelhaken	21.337
				56	2	Zughaken	21.337
				57	2	Pufferhülsen	21.337
<b>Beutel 4</b>				58	2	Puffer	21.337
15	2	Scheibenwischer	20.130	59	4	Blinker	21.254
16	2	Sonnenblenden	20.130	60	1	Auspuff	21.254
17	4	Türgriffe	20.130	61	1	Abzug	21.254
18	2	Schlußscheiben	20.130	62	3	Dachlüfter	21.254
19	4	Fenstergitter	20.130	63	2	Pfeifen	21.255
20	4	Trittbbleche, schmal	20.130	64	2	Schlußscheibenthalter	21.255
21	2	Trittbbleche, angeschnitten, links	20.130	65	4	Signalhalter	21.255
22	2	Trittbbleche, angeschnitten, rechts	20.130	66	2	Steckdosen	21.255
	1 Blatt	Beschriftung	29.1240				
	2	Jägermeister-Banner für MEG T 12		<b>Beutel 8</b>			
	oder 2	Doornkaat-Banner für MEG T 13		31	1	Grünlasfenster	24.997
				32	11	Schrauben M 1,4 x 4, DIN 84	24.651
<b>Beutel 5</b>				33	2	Schrauben M 1,4 x 3, DIN 84	24.667
	1	Fahrwerk HOm	1240/42	34	1	Draht Messing Ø=0,3 mm	
oder	1	Fahrwerk HOe	1240/49			Fensterstreifen	24.999

Alle Teile sind auch einzeln unter Angabe der **Art.-Nr.** erhältlich

## **ALLGEMEINE HINWEISE**

### **WICHTIG – BITTE UNBEDINGT VOR BAUBEGINN LESEN**

Nehmen Sie nur die gerade benötigten Teile aus den Beuteln.  
Entgraten Sie alle Teile sorgfältig. Gußteile trennen Sie am besten mit einer Laubsäge oder mittels Trennscheibe vom Anguß.

Bevor Sie die Teile abtrennen, vergewissern Sie sich über die richtige Schnittstelle. Dann prüfen Sie den exakten Sitz der Teile vor dem Befestigen durch „trockenes“ Anpassen. Dies ist immer erforderlich und besonders bei dünnen oder gebogenen Teilen, die sich in der Packung gern verziehen.

Bitte bedenken Sie, daß Messing- und Weißmetallgußteile einzeln und manuell in Gummiformen hergestellt werden. Dies kann zu leichten Maßschwankungen führen, ist aber kein Herstellungsfehler.

Sollte trotz genauer Kontrolle ein Teil Grund zur Beanstandung geben, tauschen wir Ihnen dieses gern aus. Wir haben auch Verständnis dafür, daß zuweilen dieses oder jenes Teil bei der Verarbeitung zerstört wird. Darum können Sie bei uns alle Teile unter Angabe der Artikelnummer extra beziehen. Allerdings können manche Ätzteile oder Gußteile nur im kompletten Satz (d.h. verschiedene Teile mit gleicher Artikelnummer) verschickt werden.

Folgendes Werkzeug sollten Sie sich zurechtlegen und auf einwandfreie Funktion überprüfen. Kleiner Uhrmacherschraubenzieher (1,5 und 2,5 mm), spitze Pinzette und eine nicht ganz so spitze Pinzette, die dafür aber etwas kräftiger ist, quasi als Mittelding zwischen Zange und Pinzette, mittlere Haushaltsschere, Laubsäge und/oder Bohrzweig, Stichlochfeile Hieb 5, diverse Nadelfeilen, diverse Bohrer (Durchmesser siehe Bauanleitung), wasserfestes Schmirgelpapier (Körnung 180 – 320) und natürlich als wichtigstes Utensil Lötstation oder LötKolben. Ideal ist auch kleiner Schraubstock mit glatten Backen, den Sie mittels Kugelgelenk in die gewünschte Position schwenken können.

Beim Farbauftrag mit Sprühdosen verdeckt die Lackierung meist feine Einzelheiten, besonders Nieten und dünne Linien. Die Pinsellackierung sollten Sie ohnehin nur bei farblich abgesetzten Kleinteilen anwenden. Ideal zum Lackieren ist eine kleine Heimlackieranlage mit Kompressor und Spritzpistole.

Da Sie sicherlich nicht nur dieses Modell bauen, sollten Sie die Investition tätigen. Außerdem hat sich nach wenigen Modellen die Anschaffung rentiert, denn der Einsatz von Farbmitteln ist wesentlich geringer, das Ergebnis wesentlich schöner und der unangenehme Farbnebel hält sich in Grenzen.

Alle Teile sind im Karton bisweilen einer gewissen Belastung durch die anderen Beutel ausgesetzt und können sich so leicht aus der Form bringen lassen. Prüfen Sie daher besonders Fahrwerk und Ätzplatten zuerst durch Augenschein in Längs- und Querrichtung. Die Teile dürfen keinesfalls in sich verwunden sein.

Bei Anregungen oder Wünschen, die Ihnen am Herzen liegen, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Wir hören zu und helfen weiter.

**Und nun viel Spaß beim Bauen!**

## Zum Vorbild

Diesetriebwagen T 12 und T 13 der Mittelbadischen Eisenbahnen AG.

Die Triebwagen- und Waggonfabrik Wismar AG. lieferte die beiden baugleichen Triebwagen T 12 und T 13 an die Mittelbadischen Eisenbahnen zwischen 1938 (T 12) und 1941 (T 13).

1945 requirierte die Compagnie des Tramways Strasbourgeois (CTS) den T 13. Der Triebwagen fuhr fortan in Frankreich unter der Betriebsnummer CTS 801 auf der elsässischen Strecke Boofzheim - Marckolsheim.

1950 kauften die MEG den T 13 zurück und setzten ihn wieder im Personen- und Rollwagenverkehr ein.

Der T 12 war fast immer mit Jägermeister-Werbung beklebt. Der T 13 hat gegenüber dem T 12 leicht abweichende Fronten und trug fast immer Doornkaat-Werbung.

Nach Einstellung des Personenverkehrs wurde der T 12 an die Inselbahn Juist verkauft, und fuhr dort kurze Zeit später als antriebsloser Beiwagen Bw 21 bis zur Einstellung der Juister Inselbahn im Jahre 1982.

Der T 13 blieb als Schlepptriebwagen für Rollwagen bei der MEG. Nach teilweiser Umspurung der MEG-Meterspurstrecke auf Normalspur wurde der T 13 arbeitslos und am 24.4.1973 in Schwarzach abgestellt. Die Interessengemeinschaft Historischer Schienenverkehr erwarb den T 13 neben weiteren MEG-Fahrzeugen für das Kleinbahnmuseum Selfkantbahn. Seit dem März 1976 ist der Triebwagen dort im Museumsbahnverkehr wieder im Einsatz.

## Zum Modell

Entgraten und putzen Sie bitte alle Weißmetallteile und fügen Sie sie ohne Klebstoff (trocken) zusammen. Bedingt durch die angewandte Gießtechnik kann es erforderlich sein, die Teile etwas nachzurichten. Bevor Sie nun den Aufbau zusammensetzen, sollten Sie unbedingt und jetzt die Fensterscheiben zuschneiden, die von innen in die Vertiefungen der Gehäuseteile einzukleben sind. Solange die Gehäuseteile noch einzeln und somit gut zugänglich sind, ist die Zuschneiderei viel einfacher. Legen Sie die zugeschnittenen Scheiben beiseite, denn Sie benötigen sie erst wieder nach der Lackierung. Das Einsetzen erfolgt später am besten mit einem nicht weiß gasenden Sofortkleber.

Bevor Sie mit der Montage der Teile beginnen, beachten Sie bitte, daß wir in der Gußteileübersicht alle Teile mit dem erforderlichen Bohrmaß (x,x mm) versehen haben. Die gestrichelte Linie markiert die Schnittstelle bzw. die Einbautiefe der einzelnen Teile. Wir empfehlen, alle Bohrungen vor Baubeginn zu überprüfen bzw. auszuführen. Da sind die Einzelteile noch gut zugänglich. Alle Bohrpunkte sind markiert; Alternativbohrungen sind grundsätzlich auf der Innenseite gekennzeichnet.

Beginnen Sie die Montage mit dem Zusammenbau des Gehäuses. Erst nachdem die erforderlichen Bohrungen ausgeführt worden sind, dürfen die Gehäuseteile trocken zusammengepaßt werden.

Beginnen Sie nun mit der Komplettierung des Fahrwerks.

Bei Ausrüstung des Fahrzeugs mit einem Decoder (z.B. Lenz Nr. 10331 Silver oder vergleichbare anderer Hersteller) werden die Leitungen zum und vom Decoder durch die beiden großen Bohrungen an der Motorseite ohne Schwungscheibe unter den Boden geführt. Im dort vorhandenen Fach wird der Decoder mit Doppelklebeband befestigt und das Fach mit dem Deckel geschlossen. Die Leitungen von den Schleifern werden unterhalb der Sitzleisten in den Klötzchen geführt.

Das Gehäuse wird nach Bild zusammengesetzt und mit den Ausrüstungsteilen komplettiert. Auch hier gilt, andersfarbene Anbauteile separat zu lackieren und diese nach der Gehäuselackierung abschließend einzusetzen und mit ein wenig Sofortkleber zu sichern.

Besondere Vorsicht und Beachtung findet die Sonnenblende. An den gezeigten Biegekanten wird das Ätzteil gemäß Abbildung gebogen.

Das Dach und die Seitenwände werden exakt ausgerichtet und mit 3 Schrauben lichtdicht verbunden.

## Lackierung und Beschriftung

Die Farbaufteilung wird wie folgt vorgenommen:

Dach:	aluminiumsilber	oder	silbergrau
Wagenkasten:	rubinrot	RAL	3003
Fahrwerk komplett:	schwarz	RAL	9005
Zierleiste:	elfenbein	RAL	1015

Wenn die Lackierung durchgetrocknet ist, beschriften Sie das Fahrzeug gemäß den Abbildungen.

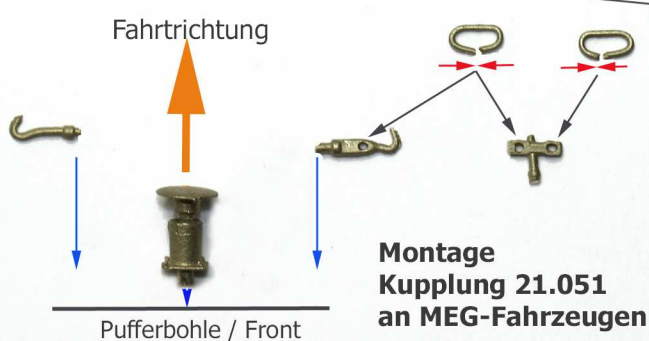
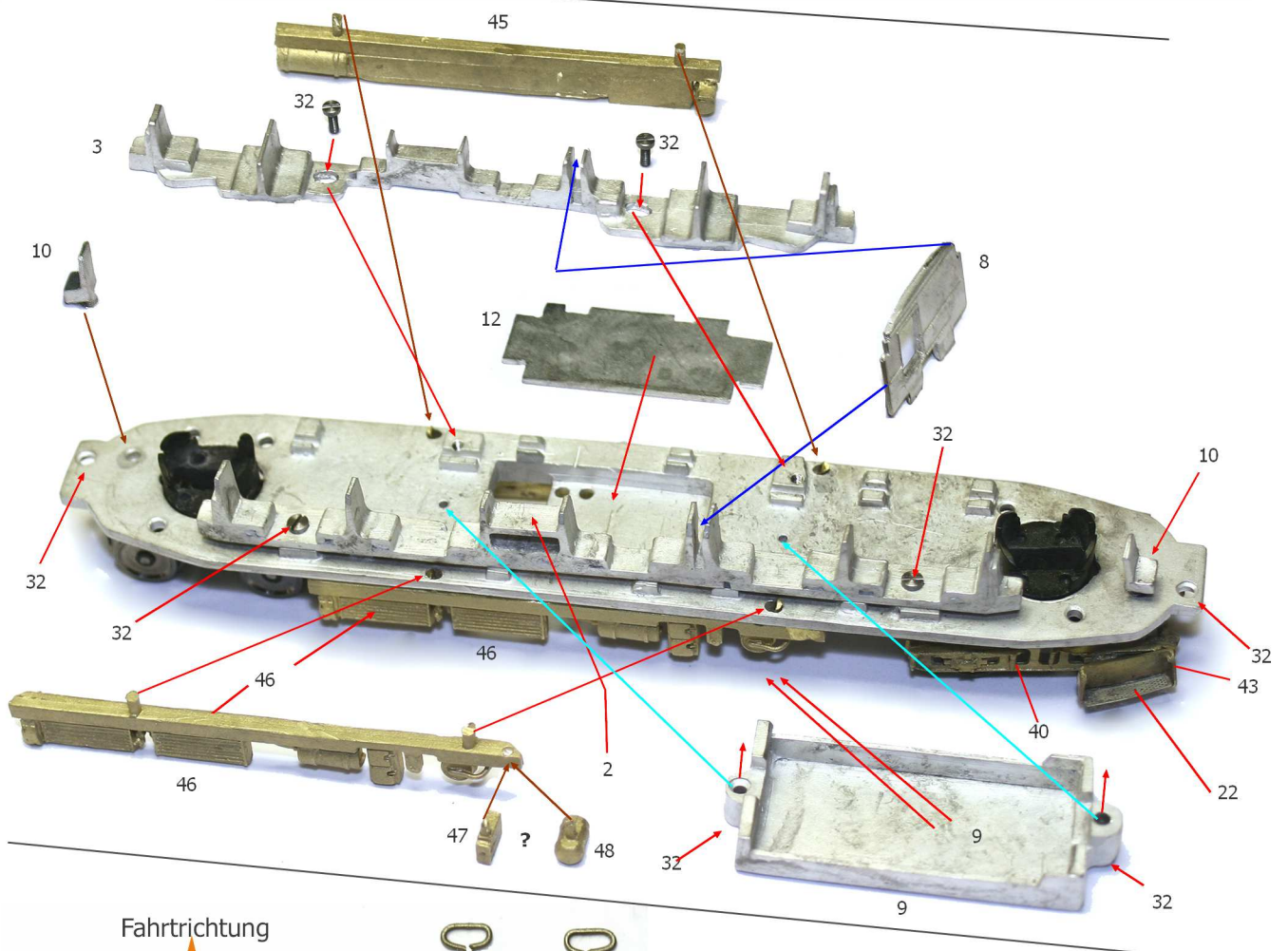
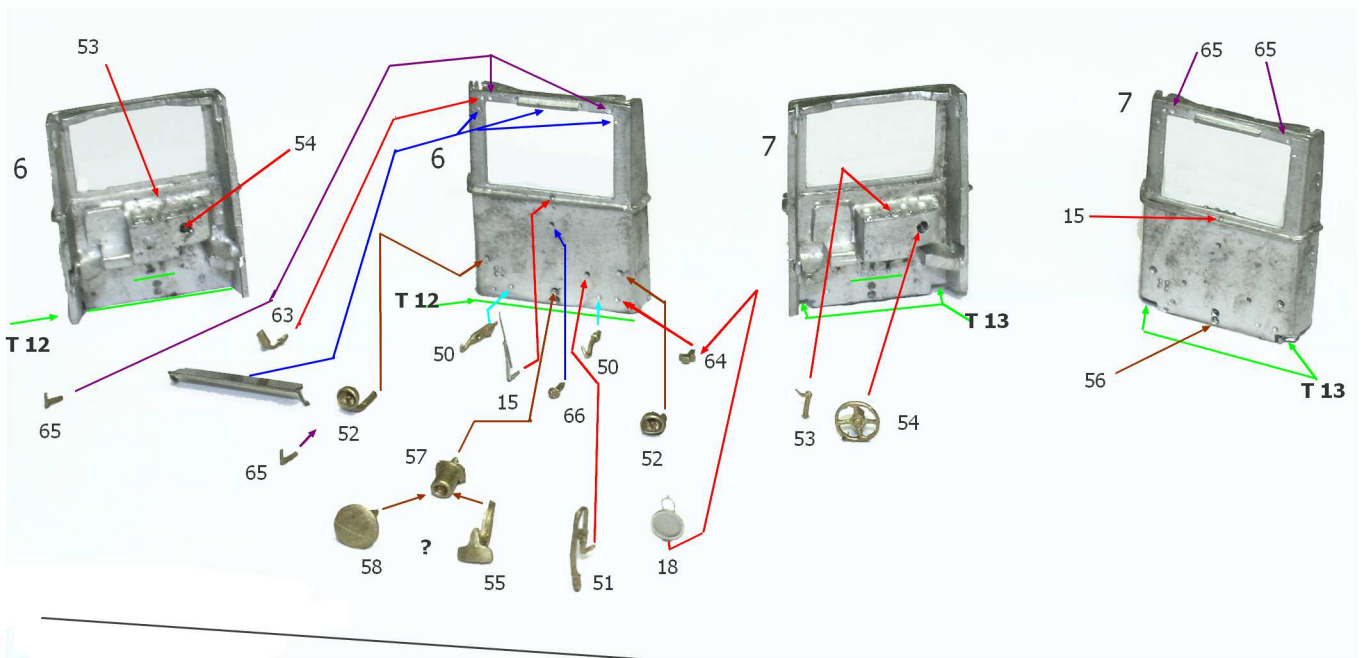
Schneiden Sie das benötigte Schriftfeld eng aus und schieben das rund 30 Sekunden in raumwarmen Wasser eingeweichte Bild an die vorgesehene Stelle. Überflüssiges Wasser bitte mit einem Wattestab entfernen.

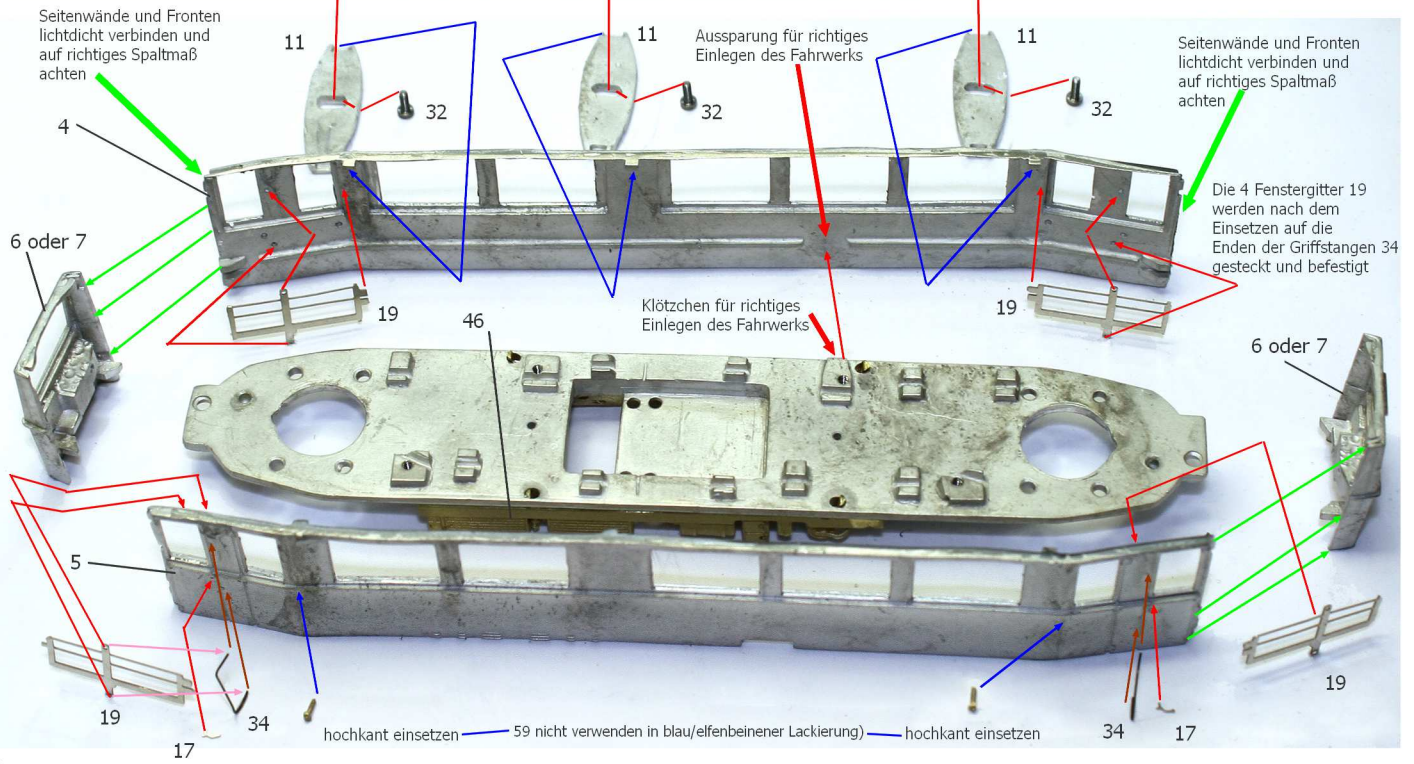
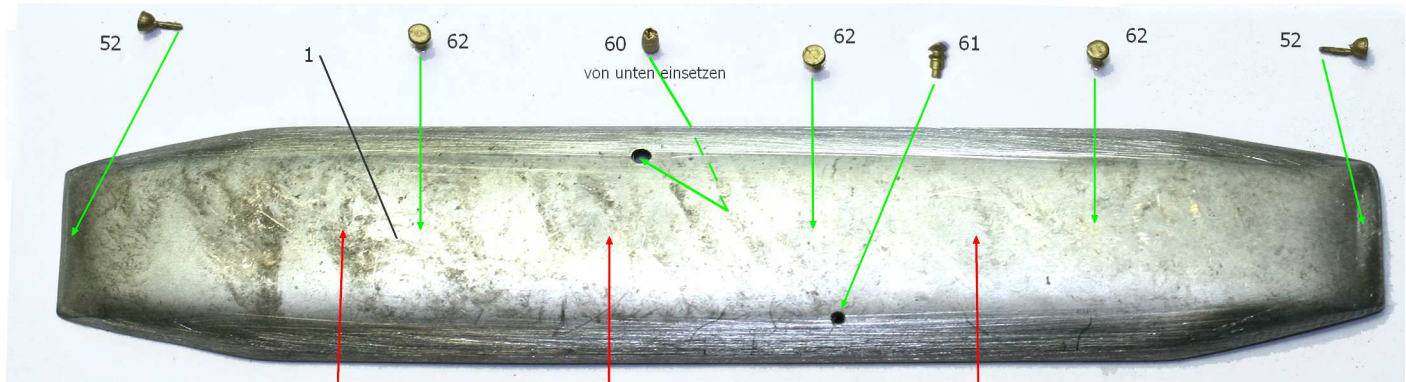
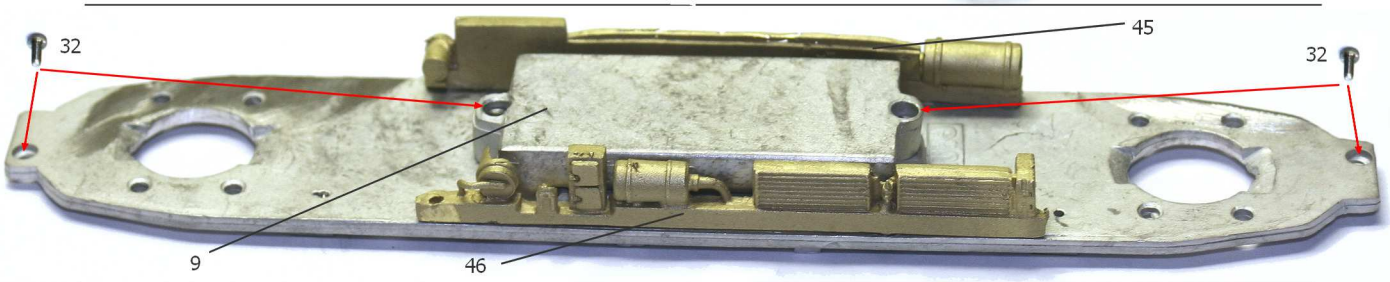
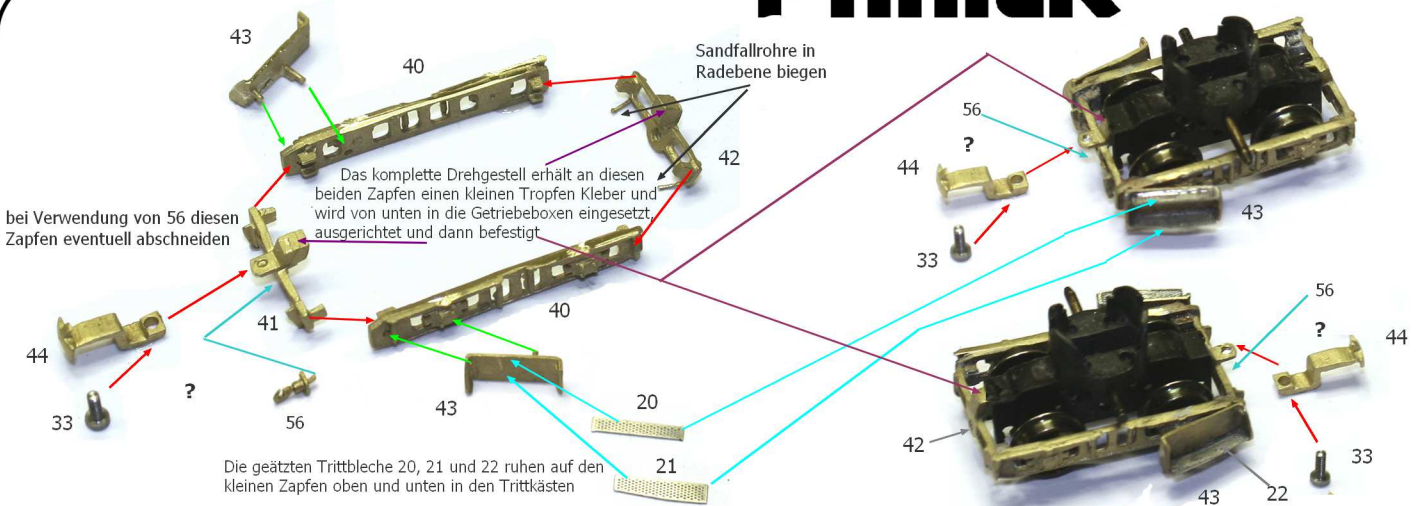
Zum besseren Schutz der Beschriftung überziehen Sie das Modell mit einem matten oder seidenmatten Klarlack.

Überprüfen Sie aber bitte vorher die Verträglichkeit des Lackes mit den Beschriftungen.

Setzen Sie nun die Fensterscheiben ein.

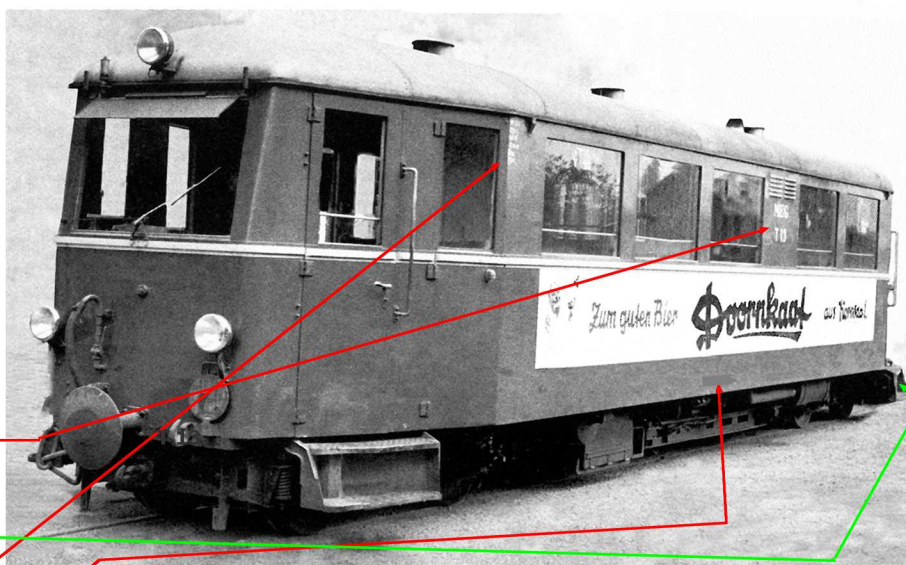
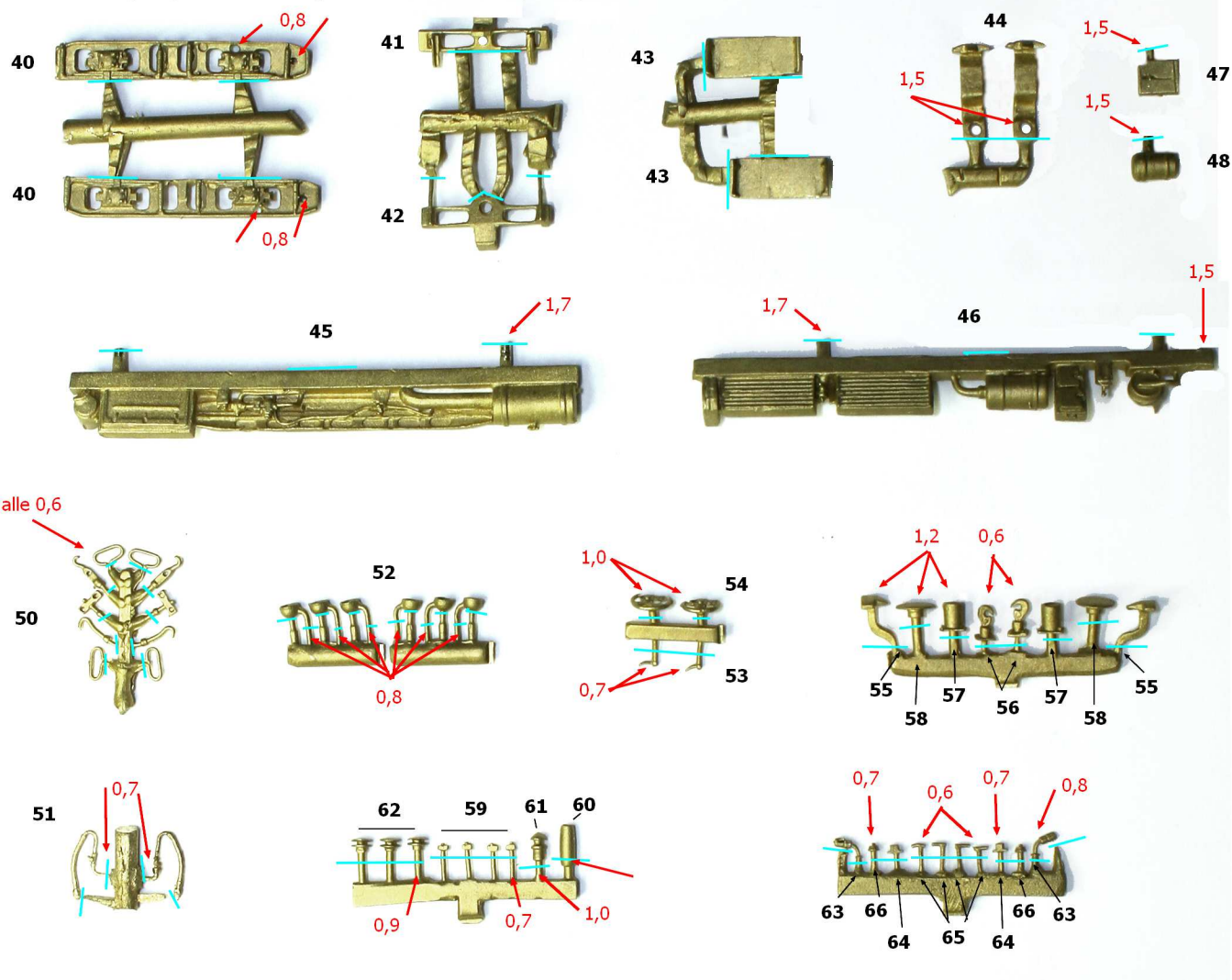
PS: Alle Teile dieses Bausatzes können auch einzeln bzw. in nummerngleichen Gussbäumen oder Ätzsätzen unter Angabe der Katalognummer (bitte nicht die Nummern aus den Montagebildern verwenden)





rot = Bohrdurchmesser blau = Schnittlinie

Nicht alle hier gezeigten Teile sind in jedem Bausatz enthalten, maßgeblich ist die Stückliste



MEG T 12	MEG T 12	MEG T 13	MEG T 13
Unt. 1.8.1964 Br. Unt. 1.8.1964	Unt. 25.7.1965 Br. Unt. 25.7.1965	VT B 4 17 l 40 Pl LÖP 13,1 m	VT B 4 17 l 40 Pl LÖP 13,1 m
Unt. 1.8.1964 Br. Unt. 1.8.1964	Unt. 25.7.1965 Br. Unt. 25.7.1965	Kbr 17,2 l	Kbr 17,2 l
← 8,9 m →	← 8,9 m →		

T 12



Zuschnitt aus 2 Aufklebern

T 12

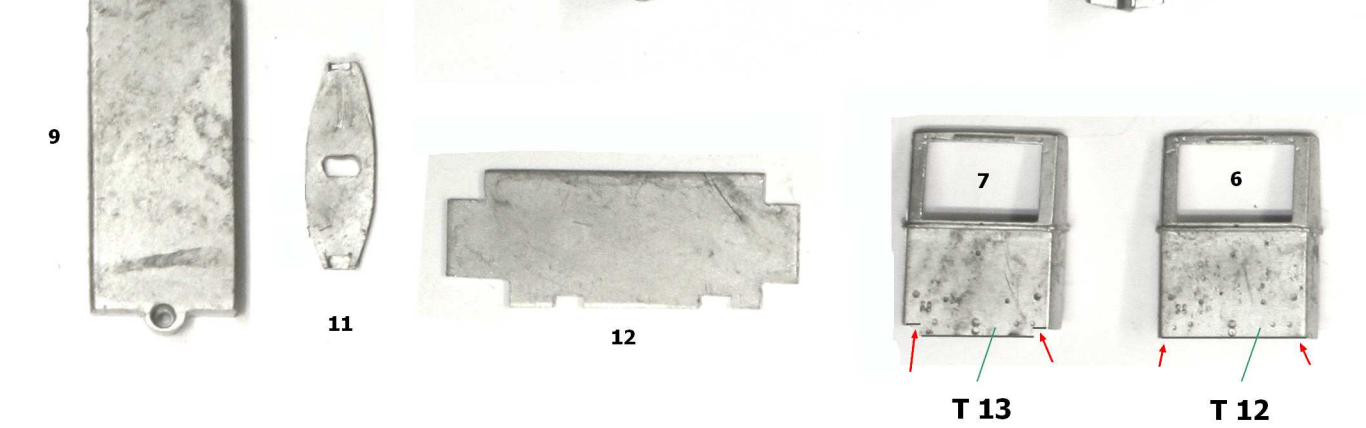
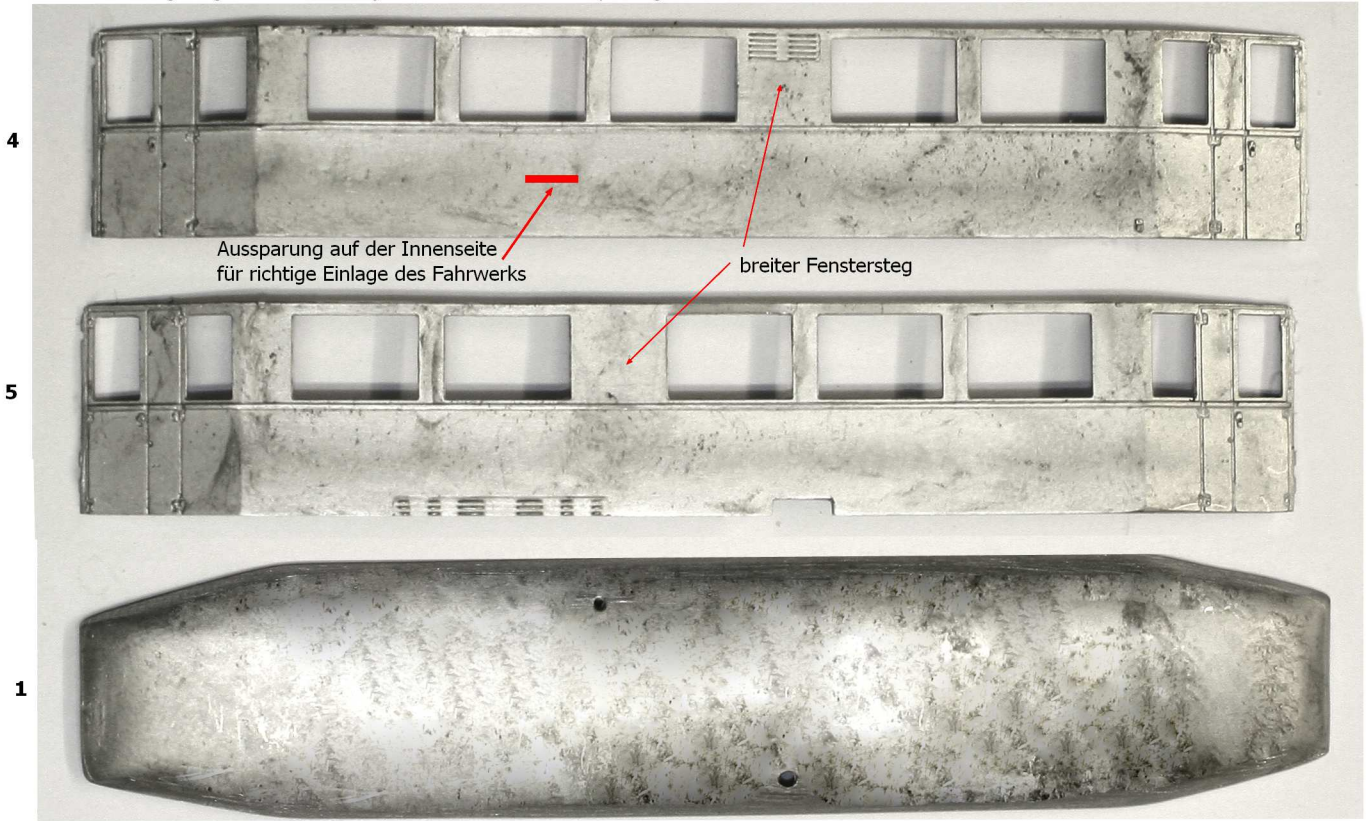
T 13

Die Untersuchungsanschriften sind in Fahrtrichtung gesehen im rechten Trittkasten anzubringen

T 13



Nicht alle hier gezeigten Teile sind in jedem Bausatz enthalten, maßgeblich ist die Stückliste



blau = Schnittlinien      grün = Biegelinien

